

Zeitschrift:	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses
Herausgeber:	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Band:	80 (1989)
Heft:	17
Rubrik:	Büfa : 26.-30. September in Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sche Satellitenempfänger-Hersteller. Besonders hervorzuheben sind die beiden Stereo-Receiver und der geräuscharme Actuator.

Vogel's: Fernseh-Wand- und Deckenhalterungen in vielen Varianten und Größen für zeitgemäße Möblierung.

Schnepel: Dem speziell für Radio- und TV-Werkstätten entwickelten Werkstattmöbel-Programm wurde ein Büromöbel-Programm angegliedert.

Alle diese Produkte sowie weitere Neuheiten sind am Fera-Stand Nr. 400 in der Halle 4 zu sehen.

Telion AG, 8047 Zürich
Stand 2.216 / 2.217

Die Abteilung «Unterhaltungselektronik» der Telion AG kann auf ihrem Fera-

Stand folgende Neuheiten der von ihr vertretenen Weltmarken präsentieren:

Metz bringt 4 neue Stereo-Farbfernseher, und zwar je ein 70-cm- und 84-cm-Gerät in 100-Hz-Technik, ein 70-cm-Gerät mit der neuen, kontraststeigernden Blackline-Bildröhre sowie ein völlig neu gestaltetes Design-Gerät.

Varta zeigt erstmalig an der Fera ein Sortiment von 7 Video-Akkupacks, mit denen 90% des Bedarfs der im Markt eingeführten Camcorder abgedeckt werden kann. Außerdem umweltfreundlichere Kohle-Zink-Batterien mit 0% Quecksilber und extrem leistungsstarke Alkali-Mangan-Batterien mit einem Quecksilbergehalt von weniger als 0,025% vom Batteriegewicht.

Bei **Braun HiFi** wird die Atelier-Linie mit dem neuen Baustein-CD-Spieler CD2³ erweitert, der über die beiden modifizierten

Bausteine Receiver R4 sowie Control-Center CC4 fernbedienbar ist. Zu sehen sind auch die neuen Standmonitoren M10, M12 und M15, die dank neuen Materialien und Technologien eine akustische Genauigkeit reproduzieren, die exakt den Aufnahmen entspricht.

Von **Raks** sind die Qualitätskassetten für Audio sowie Video im VHS-, Beta- und Video-8-System zu sehen.

Teac stellt neue Kassettendecks, HiFi-Komponenten, CD-Spieler sowie einen CD-Wechsler vor. Unter den Spezialitäten von **Tascam** findet man neue Recorder und Mixer, eine neue 8-Kanal-Spulenmaschine, einen professionellen CD-Spieler sowie ein Keyboard-MIDI-Mischpult.

Bei **Shure** wurde das vielseitige Angebot durch neue Mikrofone für die Bühne und den Studiobetrieb erweitert. Interessantes neues Zubehör rundet hier das Angebot ab.



26.-30. September in Basel

Agfa, 8600 Dübendorf
Stand 300.571

Agfa-Belegverwaltung mit neuen Konzepten: Agfa präsentiert im Mikrografie-Bereich neben kompletter Organisationsberatung Eingabesysteme (Durchlauf- und Schrittschaltkameras), Ausgabesysteme (Lesegeräte, Lesekopierer), Entwicklungssysteme sowie Film- und Verarbeitungsmaterial. Besondere Vorteile für den Anwender bieten die speziell auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittenen System- und Softwarelösungen, die es ermöglichen, die Mikrofilmorganisation in die vorhandene EDV-Organisation zu integrieren. Für den schnellen Zugriff auf verfilmte Dokumente stehen mit Agfa-CAR (Computer-unterstützter Rückgriff) praktisch erprobte Lösungen zur Verfügung. Darüber hinaus bietet die Admis-Architektur (Agfa-Dokumenten-Management-Informations-System) die Möglichkeit, den Mikrofilm komplett und nahtlos in die vorhandene EDV-Organisation einzubetten. Dafür sorgt z.B. zu Beginn einer Verfilmung der in die Durchlaufkamera integrierte Scanner, der automatisch die spätere Fundadresse des verfilmt Dokuments aufzeichnet. Die vom Scanner erfasste Information wird als Indexdatei in den jeweiligen dezentralen und zentralen Rechnersystemen des Anwenderunternehmens hinterlegt. So kann später über den DV-Bildschirm der Zugriff auf ein Mikrofilm-Dokument schnell und sicher erfolgen.

Auch bei der Ausgabe spielt der Scanner eine Rolle. Mit dem Mikrofilm-Scanner, der mikroverfilmte Informationen digitalisiert, auf einem hochauflösenden Computerbildschirm und/oder einem elektronischen Drucker ausgibt und in digitaler Form zur Weiterverarbeitung zur Verfügung stellt, ist auch diese Schnittstelle von Mikrofilm zur klassischen DV-Organisation geöffnet. Selbstverständlich gehört in die Systemarchitektur Admis auch das gesamte Agfa-COM-Angebot (Computer Output on Microfilm). Die Neuinstallativen der Systemreihe 2400 deuten auf einen stetigen Ausbau des Kundenpotentials hin. Dies lässt sich nicht zuletzt darauf zurückführen, dass Agfa 2400 das schnellste COM-System der Welt ist und mit einer extrem hohen Zuverlässigkeit im Dauerbe-

trieb arbeitet. Der Anschluss einer Magnetband-Kassettenstation an das COM-System erschließt zusätzliche Anwendungsbiete und noch mehr Leistungsreserven.

Alos AG, 8045 Zürich
Stand 302.321

Alos ist auch an der diesjährigen Büfa wieder mit Neuheiten und bewährten Produkten in den Bereichen Fotosatz, PC-Satz, Reprotechnik, Druck und Desktop-Publishing vertreten.

Fotosatz: Im Bereich Fotosatz steht die Verarbeitung und Verfilmung von Postscript-Daten in der Berthold-System-Welt im Mittelpunkt. Durch die Berthold-Workstation 3.0 M wird ein noch leistungsfähigerer und schnellerer Arbeitsplatz geschaffen. Vorgeführt werden auch die vielfältigen, stark erweiterten Möglichkeiten mit den neuen Softwarepaketen MultiPage, BoxTool und Headliner. Das Schriftenangebot für die Verarbeitung von Desktop-Daten wurde stark erweitert. Bis Ende 1989 sind bereits rund 800 Schriften aus dem Berthold-Schrift-Sortiment über Berthold SofhaRip (100% Postscript-kompatibel) belichtbar.

PC-Satz: Den ganzheitlichen Produktionsablauf des PC-Satzsystems Syntax, eines professionellen, netzwerkfähigen PC-Satzsystems, kann Alos jetzt auch mit Vollintegration von Bild und Logo, verarbeitbar im MS-DOS Bereich, demonstrieren.



Agfa COM 2400

Druck: Das Schwerpunkt liegt bei Maschinen und Geräten, die sich durch Wirtschaftlichkeit auszeichnen und hohe Qualität garantieren. Dazu gehören die beiden Qualitätsdruckmaschinen Rotaprint R45K (A4-Bereich) und R37KVN (A3-Bereich) sowie die Eskofot-1440-Offset-Tageslichtkamera.

Die Merkmale der neuen Sofrapli-Falzmaschinen sind Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Sie sind besonders für anspruchsvolle Falzarbeiten und mittlere Auflagen geeignet.

Reprotechnik: Mit der ganzheitlichen elektronischen Bildverarbeitungs- und Bearbeitungs-Station von Berthold wird ein Arbeitsplatz der Zukunft geschaffen. Zusätzlich zu den bekannten Tageslichtkamera Eskofot 8200S können wir jetzt auch die weiterentwickelte Eskofot 8250 vorstellen, durch die weitere, bis jetzt nur der Dunkelkammer vorbehaltene Arbeiten am Tageslicht realisiert werden können. Zu sehen sind auch die Reprokamera Eskofot 6006 sowie die universell einsetzbare Entwicklungsmaschine Eskofot 865A.

Desktop-Publishing: Alos zeigt die professionelle Anwendung von Desktop-Publishing. Durch die leistungsfähige Hardware von Hewlett-Packard und die aktuelle Software für Text, Bild- und Grafikbearbeitung wird die IBM- und kompatible Welt abgedeckt.

Ascom Holding AG, 3000 Bern

Stand 321.361

Ascom präsentiert an der Büfa 89 das umfassendste Inhouse-Kommunikationsprogramm der Schweiz mit den neuesten Businesstelefonen Ronco, Laax, Glarus, Zernez, Linienwählern (erstmals komplett die Apparatenlinie Kompakt, Kommerz und Komfort) und Teilnehmervermittlungsanlagen wie Integral 2, Ascotel, GDX und GFX. Dazu die grösste Auswahl an Hand- und Mobiltelefonen, von Ascom Cobolt über Ascom Caddie bis Ascom Natel Plus - das hochmoderne Büro im Reisegepäck.

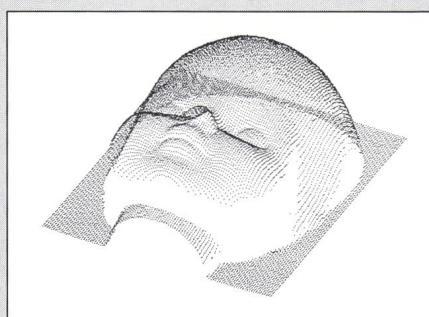
Schweizer Premieren gibt es in den verschiedenen Bereichen der Kommunikationstechnik. Bei den Kommunikationsnetzwerken zum Beispiel mit den Neuheiten FiberTalk und Astek. Vorgestellt wird mit AMM (Ascom Message Manager) die neueste gesamtheitliche Lösung für weltweit vernetzbare Multimedia-Kommunikation. Als Schrittmacher der Übertragungstechnik (Multiplexer, Modems) wird die gesamte Palette der Produkte und Systeme vorgeführt (u.a. MPX. 25000, Patrace, die Neuheit AMX. 25000), aber auch Ascom-fax, der Schweizer Design-Fax in vier Farbvarianten. Zu den Neuheiten gehören auch Mailstream 400 und Turbo - die neue X.25-Produktelinie. Mit Vittel 100 wird das erste Schweizer Videotex-Telefon gezeigt. Auf dem Gebiete der Videokonferenztechnik wird die optimale Lösung demonstriert. Hasler-Postbearbeitung von Ascom gilt heute weltweit als Massstab. Am Ascom-

Stand können sich die Besucher aber auch über modernste Systeme der Sicherheitstechnik und des Zeitmanagements (*Bixi, Identix*) orientieren.

Metropoly AG, 8032 Zürich

Stand 214.D 70

Der Metrodim 100, ein neuartiger berührungsloser Abstandsmesser, der speziell für die Anforderungen der CAD/CAM und des Formenbaus entwickelt wurde, eignet sich ausgezeichnet als Digitalisiergerät von 3D-Objektformen. Sein Messprinzip beruht auf einer redundanten Oberflächenpunkt-Triangulation mittels eines roten HeNe-Laserstrahls und zwei unabhängigen CCD-Zeilensensoren. Das zu vermessende



3D-Objektform, berührungslos ausgemessen

Objekt wird unter dem Distanzmesser bewegt (XY-Tisch). Die Arbeitsweise im sichtbaren Lichtbereich und die Redundanz der Messung sind wesentliche Vorteile des Geräts, die einerseits eine einfache Kontrolle und Einstellung und andererseits die Erfassung von komplexen Objektformen gestatten. Die Messungen werden von einem PC-AT gesteuert und registriert. Der Metrodim 100 kann entweder mit einer herkömmlichen CNC-Maschine oder zusammen mit einem PC-steuerbaren XY-Kreuztisch (Metroscan) operiert werden. Die gewonnenen Daten sind in Form von DXF-Dateien mit Autocad voll kompatibel und dienen als Grundlage für existierende CNC-Pakete. Somit können Formen erfasst, auf dem PC verarbeitet und schliesslich automatisch reproduziert werden.

NCR (Schweiz), 8301 Glattzentrum

Stand 223.L 50

NCR zeigt sich auch an der diesjährigen Büfa 89 als Anbieter offener Systeme, der konsequent internationale Normierungsempfehlungen befolgt, als Hardwarekomponenten weitverbreitete Industriestandards verwendet und der sich auf dem Gebiet der Software-Entwicklung auf sich immer stärker durchsetzende Entwicklungswerzeile abstützt. Einige Beispiele aus der gezeigten Angebotspalette:

NCR Case, die neue Software-Entwicklungsstrategie von NCR, verwendet die Strukturierte Analyse und die Datenmodell-

lierung mit Entity-Relationship-Modellen. Modernste, auf diesen methodischen Grundlagen aufbauende Werkzeuge automatisieren den Software-Entwicklungsprozess. NCR Case umfasst alle Komponenten, die für eine effiziente Produktion von moderner Software notwendig sind: Methoden und Projektmanagement, Werkzeuge für die Analyse und die Konstruktion, Hardware, Ausbildung, Beratung und Support.

NCR Alis ist die auf Unix basierte Büroautomationslösung von NCR für weitgehende Kommunikationsansprüche. Die Software umfasst eine grosse Anzahl an Büromodulen, die alle aus einer Fenster-Maus-Umgebung angesteuert werden. Ein Beispiel einer vernetzten Anwendung wird am Stand vorgeführt.

NCR Personal Computer: Die neusten auf Intel-80386-Prozessoren basierten NCR-Personal-Computer heißen NCR PC920 und NCR PC925. Bemerkenswert beim PC925 ist, dass er standardmäßig mit einem Festplattenkontroller nach SCSI-Standard ausgerüstet ist und somit über den SCSI-Bus den Anschluss von bis zu acht Peripheriegeräten erlaubt.

X-Station: Neu ist auch die programmierbare, windowfähige X-Station, die auf akzeptierten Standards wie X-Windows und TCP/IP aufbaut. Das intelligente Terminal ist prädestiniert für den gleichzeitigen Zugriff auf vernetzte Computer unterschiedlicher Hersteller.

ITX-Windows Executive ist die neue vollkommen symbolgesteuerte Benutzeroberfläche für NCR-Rechner der Reihe NCR System 10 000 und basiert auf dem Standard von MS-Windows. Über dessen Fenstertechnik können von einem einzigen Arbeitsplatz aus gleichzeitig bis neun verschiedene Hostprozesse bearbeitet werden.

Auf modernster PC-Technologie basiert das kundenaktivierte **Informations- und Transaktionsterminal NCR 5682**. Das Gerät ist mit einem berührungssempfindlichen Farbbildschirm ausgestattet, an welchem der Benutzer direkt seine Wünsche anzeigt.

Olivetti-Hermes (Schweiz) AG, 8304 Wallisellen

Stand 321.335

Olivetti präsentiert die gesamte Produktreihe der Personal Computer, PC-Gesamtlösungen und die neuesten Netzwerke:

Olivetti High-End-PCs M380: Die Olivetti-Produktreihe M380 ist durch eine grosse Anzahl verschiedener Modelle gekennzeichnet, die den Bedürfnissen unterschiedlichster Anwendergruppen entsprechen. Von XPI bis hin zum XP7 bietet die zweite Generation der Olivetti-PCs wettbewerbsfähige Lösungen sowohl in bezug auf das Preis-Leistungs-Verhältnis als auch gemessen an Vielseitigkeit und Flexibilität an. Beim ebenfalls vorgestellten M380/XP9 handelt es sich um einen extrem leistungsfähigen PC auf der Basis des mit 33 MHz getakteten Intel-386-Mikroprozessors.

MCA-Kompatible P500 und P800: Olivetti bietet zwei High-End-PCs an, die mit der MCA (Micro Channel Architecture) kompatibel sind. Der P500 basiert auf dem mit 16 MHz getakteten Intel-386SX-Mikroprozessor. Dieses Tischmodell ist standardmäßig mit 1 MB RAM ausgerüstet und kann direkt auf der Hauptplatine auf 4 MB erweitert werden. Der P800 ist ein Standmodell mit Hardware-Cache und basiert auf dem mit 25 MHz getakteten Intel-386-Mikroprozessor. Er ist standardmäßig mit 4 MB RAM ausgerüstet und kann direkt auf der Hauptplatine auf 8 MB aufgerüstet werden.

PC M300: Der M300 ist ein Olivetti-PC der mittleren Leistungsklasse und arbeitet mit dem Intel-386SX-Mikroprozessor. Dieser Chip verfügt über eine interne 32-Bit- und eine externe 16-Bit-Logik und ist voll kompatibel mit dem Industriestandard.

Die neuen Laptops M111 und M211: Der M111 und M211 bieten dem Anwender die Leistung und Vielseitigkeit der neuesten Generation von Tisch-PCs in Verbindung mit den Vorteilen der Mobilität.

Sekretärinnen-PC ETV 3000: Bei diesem Modell sind drei Geräte in einem vereint: eine Schreibmaschine mit Korrekturband, ein Textsystem mit Textsoftware Olitext SWS und ein Personal Computer mit Betriebssystem MS-DOS.

Sprachsynthese-Anwendung VOXPC: VOXPC (Voice Option for PC) ermöglicht die digitale Aufnahme und Synthese der menschlichen Stimme. Die Anwendung besteht aus einer XT/AT-kompatiblen 8-Bit-Karte und der Betriebsssoftware auf zwei 5½-Zoll- oder einer 3½-Zoll-Diskette.

Dateiverwaltung mit optischen Datenträgern Odis-3: Odis-3 (Optical Document Image System) ist eine Olivetti-Anwendung für die Verwaltung von Dokumenten auf optischen Datenträgern. Diese Anwendung optimiert sowohl die Suchzeit als auch den benötigten Speicherplatz. Das System arbeitet mit den PC der Olivetti-M380/XP-Serie auf der Basis des Intel 386.

SCO Unix/386 System V3.2: Für alle Personal Computer der M380-Linie (80386 Prozessor) steht ab sofort das Multi-User-Standard-Betriebssystem Unix mit Verfügung. Es unterstützt den 8-Bit-Zeichensatz und ist voll kompatibel mit Unix V3.2 und Xenix.

Gesamtlösungen: Die Olivetti-Spezialabteilung für Technik und Wissenschaft zeigt ihre in langen Jahren gereiften Gesamtlösungen.

Netzwerke: Im Bereich der neuen Netzwerke präsentiert Olivetti die Netzwerkfamilie Olinet Lan. Sie bildet die Infrastruktur der offenen Systemarchitektur von Olivetti und integriert die Olivetti-Produkte über verschiedene Funktionsebenen der Informationsverarbeitung hinweg unter einer einheitlichen Benutzeroberfläche. Im Bereich der geografischen Netzwerke zeigt Olivetti mit Retix Mail die herstellerübergreifende Kommunikation via Electronic Mail X.400 in das lokale Netzwerk Olinet Lan. Damit wird zum erstenmal ein kom-

plettes X.400-Mail-System gezeigt, welches vollständig auf PC-Hardware basiert und dadurch besonders einfach zu bedienen ist.

Drucker: Olivetti bietet auch vom kleinsten und günstigsten 9-Nadel-Farb-Matrixdrucker DM 105S bis zum neuen Laserdrucker PG 306 eine komplettete Druckerpalette an.

Walter Rentsch AG, 8305 Dietlikon Stand 401.341

Erstmals an der Büfa 89 in Basel ist die gesamte Walter-Rentsch-Gruppe gemeinsam an einem Stand vertreten. In der neu eröffneten Halle 401, im EDV-Sektor, präsentieren sich auf über 1000 m² Fläche die folgenden zur Gruppe gehörenden Firmen: Walter Rentsch AG, Robert Gubler AG, Rentsch Data AG, Awida AG, Cabeza AG, AEDV AG, ZCA AG und Soreco AG. Die Gruppe profiliert sich somit einerseits als Generalvertreter von Canon-Bürogeräten, die entweder direkt oder über den Bürofachhandel vertrieben werden, andererseits als kompetenter Anbieter von Gesamtlösungen im Informatikbereich.

Rentsch-Bürovision: Um einen Überblick über alle Produkte und Dienstleistungen der Walter-Rentsch-Gruppe zu erhalten, wird auf einer speziellen Präsentationsplattform anhand von praktischen Anwendungen die gesamte Angebotspalette vorgeführt.

Bürokopierer: Die neue Serie für den mittleren Bereich zeichnet sich durch Vielseitigkeit und eine einfache Bedienung aus. Als Selbstverständlichkeit gelten Funktionen wie 2. Farbe auf Knopfdruck, Zoom 50–200%, automatisch doppelseitiges Kopieren usw. Der neue Grossformatkopierer mit feststehendem Vorlagenglas, der Canon NP-A2Z II, verfügt über ein Zoom 50–200% und kopiert bis zum Format DIN A2.

Farbkopierer: Der neu vorgestellte Color-Laser-Copier CLC-500 zeichnet sich durch eine gesteigerte Kopienqualität, eine feinere Farbabstimmung und zusätzliche unglaubliche Möglichkeiten der Bildbearbeitung aus. Der neue digitale Bubble-Jet-Farbkopierer Canon BJ-A1 bietet qualitativ hochwertige Farbkopien bis zum Format A1 in Verbindung mit einem Zoom von 50–200%. Details über die Weltpremiere für einen weiteren sensationellen Farbkopierer können erst an der Büfa abgegeben werden.

Telefax: Verschiedene neue Modelle für unterschiedliche Anwendungsbereiche werden erstmals vorgestellt. Sie heben sich neben allen heute üblichen Funktionen durch eine neue elektronische Schaltung (UHQ) ab, welche die Übermittlungsqualität unabhängig vom Empfängergerät selbst bei schwierigen Vorlagen erheblich steigert. Die Verbindung der PC-FAX Software mit dem Canon-L-920-Laser-FAX gilt als eine der leistungsfähigsten und qualitativ hochwertigsten Telefax-Arbeitsstationen für höchste Ansprüche.



Canon Fax L920 Extended

Schreibmaschinen: Die neue Schreibmaschine Canon AP 1000 ist sehr kompakt und nach den neuesten ergonomischen Erkenntnissen gebaut und bietet alle Vorteile einer professionellen Maschine.

Bürorechner: Mit 5 ausgedruckten Zeilen pro Sekunde gilt das Bubble-Jet-Druckwerk der neuen Bürorechnerserie BP-5000 als schnellstes und leisestes Drucksystem der Welt.

Telefonanrufbeantworter: Das neue Call-back-Modell 850 ist nicht nur ein Telefonbeantworter der Spitzenklasse, sondern eine elektronische Steuer- und Sendereinheit, mit der die Verbindung zum Eurosignal oder Citycall hergestellt wird.

Laser-Drucker: Canon stellt die neue Generation, den LBP-8 Mark III vor. Die 3 Modelle mit wahlweise einem oder zwei Papierkassetten oder automatisch doppelseitigem Ausdruck bestechen durch eine schnellere Druckaufbereitung, volle Grafikfähigkeit sowie frei wählbare Schriftgrößen und deren vielfältigste Veränderung (Hinterlegen von Mustern, Rotieren usw.).

Bubble-Jet-Drucker: Der neue Bubble-Jet-Drucker Canon BJ-130 II arbeitet mit einer Auflösung von 360 DPI und besitzt eine Vielfalt an Schriften für unterschiedliche Einsatzgebiete.

Scanner: Der neue Scanner Canon IX-30 besitzt neben den üblichen Funktionen die Möglichkeit, Graustufen zu verarbeiten.

Optische Speicher: Das BArchiv von Bertelsmann ist ein neues System für die elektronische Verwaltung von Dokumenten jeglicher Art unter Verwendung der optischen Speicherplatte.

Schulung: Neben dem bereits bewährten Kursprogramm für PC-Anwender bietet die ZCA, das Zentrum für Computerausbildung, neu auch Kurse für IBM-AS/400-Applikationen an.

Software: Als Premiere besonderer Art gilt die neue Applikationssoftware Made in Switzerland für den IBM AS/400, die von der Soreco AG entwickelt wurde. Finanz/400 umfasst Debitorenbuchhaltung, Kreditorenbuchhaltung und Hauptbuchhaltung. Handel/400 umfasst Vertrieb (Auftragsbearbeitung), Lager (Lagerbewirtschaftung) und Einkauf (Bestellwesen). Da diese Software speziell für den IBM AS/400 geschrieben wurde, können alle Möglichkeiten und die volle Leistungsfähigkeit des AS/400 ausgenutzt werden.

Selecta AG, 3280 Murten
Stand 212.E02

Vom Automatenhersteller zum Dienstleistungsbetrieb. Moderne Betriebsverpflegung verlangt heute mehr als nur einwandfrei funktionierende Getränkeautomaten. Der diesjährige Selecta-Stand ist ausgerichtet auf diesen Auftrag von täglich Tausenden von Konsumenten, aber auch auf die Erwartungen der Entscheidungsträger, welche heute ein ausgewogenes, modernes Verpflegungskonzept für ihren Betrieb suchen. Dezent eingepasst und farbig präsentieren sich die verschiedenen Verpflegungsautomaten, sei es für heiße oder kalte Getränke oder den Snack und das Znünibrot. Ausgerüstet mit Geldwechsler oder ganz im Trend mit der Möglichkeit des bargeldlosen Bezugs mittels Magnetkarte oder elektronischem Schlüssel. Dass diese Systeme äußerst ausbaufähig sind demonstriert Selecta mit kompatiblem Zubehör wie Registrierkassen oder Eintrittskontrollsystmen.

Der wachsenden Sensibilität im Konsum von Nahrungsmitteln wird speziell Rechnung getragen. Auch der Konsument am Arbeitsplatz verlangt heute immer mehr qualitativ hochstehende, natürliche, kalorienarme Markenartikel. Daher verwundert es nicht, dass in der Mitte des Standes die von Selecta täglich verwendeten Produkte dem Publikum vorgestellt werden. Produkte, welche nur bei einer richtigen und regelmässigen Pflege des Heissgetränkeautomaten die volle Qualität erreichen. Und auch da ist Selecta wegweisend. Ein Lehrfilm, gedreht für die Schulung von Kunden und eigenem Personal, zeigt, was an Pflege notwendig ist, um täglich erfrischende, hygienisch einwandfreie Getränke konsumieren zu können.



Wählbare Zahlungssysteme

**Siemens-Albis Aktiengesellschaft,
8047 Zürich**
Stand 331.541 und 331.641

Vernetzung zu ganzheitlicher Bürokomunikation heißt die Philosophie, auf der Siemens-Albis ihren diesjährigen büfa-Stand aufgebaut hat. Anstelle einer Ansammlung von Geräten und Einzellösungen wird gezeigt, wie sich in einem modern geführten Unternehmen durch Vernetzung



HF 2405, Telefaxgerät der Gruppe 4

eine Vielzahl von Insellösungen zu einem sinnvollen Ganzen zusammenfassen lassen. Rückgrat dieses Vernetzungskonzepts ist das digitale Kommunikationssystem *Hicom 300*, über das die verschiedensten Anwender verkehren und Daten austauschen. Erst das ISDN-Kommunikationssystem *Hicom 300* ermöglicht das Vernetzen mehrerer Knoten über digitale Leitungen. Solche vernetzte Systeme verhalten sich gegenüber den Benutzern und den öffentlichen Netzen wie eine einzige Anlage.

Drei Anwendungsbereiche zeigen dem Besucher Lösungen, wie diese Vernetzung in der Praxis funktioniert und welche Möglichkeiten sie bietet. Die gewählten Beispiele demonstrieren eine Gesamtlösung für das Gesundheitswesen, eines Industriebetriebs und integrierte Büroautomatisierung an Beispielen aus der Praxis mit dem vernetzten Bürosystem 5800:

Mit *HiMed*, der Gesamtlösung für das Gesundheitswesen, stellt Siemens-Albis ein datenbankgestütztes Spital-Informationsystem vor, das sich unmittelbar an den Bedürfnissen der Praxis orientiert. Hauptaspekte sind die Verminderung des administrativen Aufwands, dem beim heutigen Personalmangel besondere Bedeutung kommt, sowie die Kostenkontrolle. Damit reicht *HiMed* weit über den eigentlichen Verwaltungsbereich eines Spitals hinaus.

Wie ein mittlerer Industriebetrieb vernetzt werden kann, wird mit der Anwendungssoftware *Siline 200* gezeigt. Mit diesem Softwarepaket werden alle vier Bereiche des CAI eines industriellen Betriebs abgedeckt, nämlich CAE (Computer-Aided Engineering), PPS (Produktionsplanung und -steuerung), CAM (Computer-Aided Manufacturing) und CAO (Computer-Aided Organization). Die moderne Konzeption mit dem modularen Aufbau, Trennung von DV-Technik und Betriebswirtschaft sowie der komfortablen Benutzeroberfläche, verbunden mit der umfassenden Einführungssupport und Schulung der Anwender, zeichnen diese Gesamtlösung eines Industriebetriebs aus.

Das *Bürosystem 5800* von Siemens ist ein dezentrales, modulares System für das Erstellen, Gestalten und Bearbeiten von Bürodokumenten. Mit dem Bürosystem 5800

lassen sich Texte, Daten und Grafiken innerhalb eines Dokumentes miteinander verknüpfen. Ziel des Systemeinsatzes ist, die Effizienz der Büroarbeit durch erhöhte Flexibilität, unmittelbare Kommunikation und durchgängige Vorgangsbearbeitung zu steigern und die Transparenz der Vorgänge zu erhöhen. Die einzelnen Einheiten lassen sich mit weiteren Komponenten über ein Busnetz (LAN) zu einem integrierten Ganzen vernetzen. Die jeweilige Konfiguration kann an unterschiedliche Einsatzbereiche angepasst und jederzeit stufenlos erweitert werden.

Telion AG, 8047 Zürich
Stand 321.121

Die Abteilung für Telefonzusatzgeräte der Telion AG präsentiert an der Büfa diverse Neuheiten von Tiptel, dem preiswerten High-Tech-Telefonbeantworter Made in Germany.

Als Weltneuheit wird der *Tiptel 210* vorgestellt, ein superkompakter Telefonbeantworter mit Anruf- und Aufzeichnungszähler, Benutzerführung über Display, Mischneiden von Telefongesprächen und 2 verschiedenen Ansagetexten. Das Modell ist ausbaubar durch einen Sender für Fernabfrage sowie erweiterbar zur kompletten Telefonstation.



Superkompakter Telefonbeantworter Tiptel 210

Schweizer Premiere feiert die Sonderserie *Tiptel individual* in drei individuellen Design-Varianten und limitierter Auflage. Die innovativen Benutzervorteile entsprechen dabei dem bewährten *Tiptel 310*, wobei eine abhörsichere Fernabfrage jederzeit selbst nachgerüstet werden kann.

Neu bieten die Spitzen-Telefonbeantworter *Tiptel 510* und *Tiptel 520*, die bei der Fernabfrage jedes Vorgehen auf Deutsch, Französisch oder Italienisch kommentieren, jeden Bedienungsschritt mit Sprache bestätigen und sagen, was als Nächstes zu tun ist, folgende Zusatzfunktionen: Rufzeichenauswertung zur Kosteneinsparung bei der Fernabfrage, d.h. das Gerät nimmt nur dann sofort ab, wenn eine Aufzeichnung stattgefunden hat, sonst erst nach dem 4. Rufzeichen. Zusätzlich kann der Telefonbeantworter nicht nur fernaus-, sondern neu auch ferneingeschaltet werden.

Texas Instruments (Switzerland) AG,
8953 Dietikon
Stand 224.I61

Traditionsgemäss ist Texas Instruments auch dieses Jahr an der Büfa in Basel vertreten. Zusammen mit fünf ihrer Wiederverkäufer zeigt TI Neuheiten aus den Bereichen künstliche Intelligenz, Computersysteme, Peripheriegeräte und elektronische Konsumgüter.

Erstmals an der Büfa zu sehen ist das neue System S1500 mit 68030-Prozessor von Motorola. Der 68030-Prozessor, einer der schnellsten und höchstentwickelten Prozessoren auf dem Markt, arbeitet doppelt so schnell wie der 68020-Chip, der in anderen S1500-Modellen von TI eingesetzt wird. Die Firma *ACT AG, Zürich*, demonstriert ihre EDV-Lösungen im Treuhandbereich. Diese decken alle Anforderungen

eines modernen Treuhandbetriebes ab und können sowohl unter UNIX im Mehrplatzbetrieb wie auch unter MS-DOS als PC oder Netzwerklösung eingesetzt werden. Die Portabilität von einem Betriebssystem zum anderen wird gewährleistet. Die Firma *GSO Organisations- und Treuhand AG, Häuslenen*, führt ihr einfaches bedienbares und branchenunabhängiges Handelssystem mit integrierter Finanzplanung gso-hafif vor und zeigt, wie sich geplante Aktivitäten im Bereich Verkauf/Einkauf auf die finanzielle Lage der Firma auswirken. Auftragsbearbeitung von *TSAB Thurnherr SA, Bern*, ist eine mandantenfähige Auftragsabwicklung für Minicomputer-Systeme und sämtliche Arbeitsgänge, welche mit der Behandlung eines Auftrages zusammenhängen. Eine ausgereifte und in der Praxis erprobte Gesamtlösung für den Brennstoffhandel stellt die Firma *Weber Informatik AG, Neuheim*, am TI-Stand vor. Der Distributor für Laserdrucker, die *Comdat Data-*

systems AG, Unterengstringen, zeigt die ganze Palette der TI-Omnilaser-Familie.

Nebst verschiedenen Neuheiten der Consumer-Division stellt TI im Bereich KI an der diesjährigen Büfa ein Werkzeug für wissensbasierte Anwendungen für die Planung von Fabrikationsprozessen vor. Neben dem Erstellen von Fabrikationsplänen kann ein solches System auch die Zuteilung von Produktions-Ressourcen unter Berücksichtigung der Zeit (Scheduling) vornehmen. Fragen nach Konsequenzen von Personal- und Maschinenausfällen, zusätzlichen Aufträgen usw. können dadurch praktisch in Echtzeit beantwortet und ein adaptierter Plan erstellt werden. Konventionelle Lösungen für diese Aufgabenstellung existieren kaum; in der Praxis wird die Lösung meist dem Personal in der Werkstatt und der Produktion überlassen. Mit diesem neuen Tool von TI können hier grosse Verbesserungen erzielt werden.

Neue Produkte ***Produits nouveaux***

3D-Grafik-Workstation

Die HP 9000/340SRX-Workstation von Hewlett Packard ist mit dem 32-bit-Mikroprozessor MC 68030 von Motorola ausgerüstet, der vom Arithmetik-Koprozessor 68882 unterstützt wird. Diese Kombination erreicht einen Durchsatz von 4 Mips. Die 4 MB Hauptspeicher sind auf 16 MB ausbaufähig, die Auflösung des 16-Zoll-Farbbildschirms beträgt 1280×1024 Pixel bei 8 bis 32 Farbebenen und eingebautem Z-Puffer. Wesentliches Leistungsmerkmal der neuen Workstation ist das SRX-Grafiksubsystem mit anspruchsvollen Funktionen sowie nicht-uniformen, rationalen B-Splines («NURBS») mit Trim und hochentwickelten Beleuchtungsmodellen.

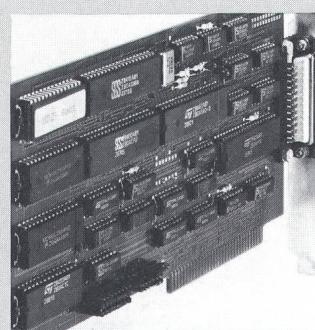
Durch den Mikroprozessor MC 68030 ist das Modell 340SRX quell- und objektcodekompatibel zu allen anderen Computern der Familie

HP 9000 der Serie 300. Dem Anwender eröffnet sich damit eine Vielzahl von 3D-CAD/CAE-Applikationen.

(*Hewlett-Packard [Schweiz] AG, 8967 Widen, Tel. 01/315 81 81*)

Betriebsdatenerfassung mit jedem AT

Zu seiner BDE-Terminal-Familie ES 1 für die Betriebs-, Maschinen- und Personendatenerfassung bietet Siemens jetzt die neue PC-Anschaltung EC 110. Damit können die preiswerten Subterminals ES 100, ES 102 und ES 105 direkt mit jedem XT/AT betrieben werden. Besonders in kleinen Betrieben, oder dort, wo ein PC bereits im Einsatz ist und zusätzlich BDE-Komponenten benötigt werden, bietet die PC-Karte EC 110 die preiswertere Lösung gegenüber einer eigenständigen Betriebsdatenverarbeitung mit Rechnerkopplung. Diese Karte ist mit einem eigenen 8-Bit-Pro-



zessor ausgestattet und kann in alle XT/AT oder Kompatible mit dem Betriebssystem MS-DOS eingesetzt werden. Dabei belegt jede PC-Karte EC 110 einen XT/AT-Steckplatz im PC. In einen PC können mehrere EC 110 eingesetzt werden. Bis zu sechs BDE-Terminals können über die multipunktfähige RS-485-Schnittstelle angeschlossen werden, die mit der ES-1-eigenen TAM-Prozedur auf HDLC-Basis (High Level Data Link Control) arbeitet. Der Zugriff auf

den PC-Prozessor verläuft im Interruptgesteuert. Für gezielte Terminalaufrufe durch den PC wird eine Bibliothek für die Programmiersprache «C» mitgeliefert.

(*Siemens-Albis AG, 8047 Zürich, Tel. 01/495 31 11*)

Zeilendrucker

Die IBM Schweiz hat die im Juni letzten Jahres angekündigte Computerfamilie AS/400 erweitert: im oberen Leistungsbereich ist ein neues Topmodell B70 verfügbar, während für die beiden Einstiegsmodelle B10 und B20 zusätzliche Ausbaumöglichkeiten angeboten werden. Für das System/36 Modell 5363 ist eine Erweiterung des Plattspeichers angekündigt worden. Gleichzeitig steht ein neues, besonders leistungsfähiges Modell des Zeilendruckers 4234 zur Verfügung; es lässt sich an alle Systeme mit /370-Architektur, die Systeme/3X,